

## **Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 22. Der Aal und die Schlange (1761)**

- 1     So sag' er mir, Herr Bruder, doch einmal,
- 2     Sprach eine Schlange zu dem Aal,
- 3     Wie seine Schwester ihm gefällt?
- 4     Ist auf der ganzen weiten Welt
- 5     Was schöner? Ist so schön,
- 6     So glatt, so bunt, noch eine Haut zu sehn?
  
- 7     Schön ist, antwortete der Aal,
- 8     Die deinige, die meinige nur glatt!
- 9     Wie aber kommts, das sag einmal,
- 10    Daß man mich lieber hat
- 11    Und lieber sieht als dich? Jedweder, der dich sieht,
- 12    Hat Furcht und Schrecken im Gesicht,
- 13    Ruft Hilf' und flieht!
  
- 14    Er flieht? warum? das weiß ich nicht!
  
- 15    Ich aber weiß es, spricht der Aal,
- 16    Auch wissen's ja die Menschen alle,
- 17    Die dich im Grase liegen sehn;
- 18    Von außen bist du schön –
- 19    Von innen Gift und Galle!

(Textopus: 22. Der Aal und die Schlange. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36472>)